

Berlin

Vereinbarung für mobiles Arbeiten

[13.07.2022] Die Berliner Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport sowie der Personalrat haben eine Dienstvereinbarung zum mobilen Arbeiten unterzeichnet.

Flexibilität wird sowohl im Berufs- als auch im Privatleben immer wichtiger. Um dem Rechnung zu tragen, hat der Berliner Staatssekretär für Digitales und Verwaltungsmodernisierung Ralf Kleindiek in seiner Funktion als Amtschef der Innenverwaltung mit dem Personalrat eine Dienstvereinbarung zum ortsunabhängigen Arbeiten in der Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport unterzeichnet. „Dem Personalrat und mir ist es ein besonderes Anliegen, den Kolleginnen und Kollegen – auch abseits von Corona – ein ortsunabhängiges Arbeiten und flexible Anwesenheitszeiten anbieten zu können. Das stärkt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, und wir schaffen für die Beschäftigten gewünschte Freiräume“, so Staatssekretär Kleindiek.

Wie die Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport weiter mitteilt, können die Beschäftigten zwischen drei verschiedenen Modellen wählen, um flexibel sowohl im Büro als auch mobil arbeiten zu können. Maßgebliche Grundlage für das flexible Arbeiten außerhalb der Dienststelle sei die Verwendung der digitalen Akte, die eine Ausübung der Diensttätigkeit unabhängig vom Standort der Papierakte ermögliche.

(bw)

Stichwörter: Personalwesen, Berlin, Homeoffice